

schaftsbauern ist gewachsen. Davon künden die großartigen Arbeitstaten unserer Werktätigen in Vorbereitung des VI. Parteitag und beim Produktionsaufgebot. Das zeigt sich als immer festere Verwurzelung der Partei in allen Schichten des Volkes. Das kann man im schriftlichen Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees an den Parteitag nachlesen und in der öffentlich geführten Volksaussprache hören. Das spiegelt hervorragend die Rede des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees, unseres Genossen Walter Ulbricht, hier vor dem VI. Parteitag, mit deren Inhalt ich vollständig einverstanden bin, wider.

Von der Deutschen Demokratischen Republik ausgehend, hat das neue Zeitalter des Sozialismus in Deutschland bereits begonnen. Das ist eine unleugbare und unumstößliche Tatsache.

Den umfassenden sozialistischen Aufbau werden wir auf der Grundlage unserer großen sozialistischen Errungenschaften, durch schöpferische und aktive Arbeit von Millionen Werktätigen verwirklichen. Deshalb ist das nationale Kernproblem unserer gesamten Tätigkeit die Gestaltung und schnellere Entwicklung der Wirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik als eines modernen sozialistischen Industriestaates im Herzen Europas.

Welches sind die wichtigsten Ergebnisse der Erfüllung des Planes 1962 in den dem Volkswirtschaftsrat unterstehenden Industriebetrieben?

In den meisten für die Abrechnung des Planes 1962 geltenden Kennziffern haben wir die gesetzten Ziele erreicht beziehungsweise übertroffen und den qualitativen Gehalt der Erzeugnisse verbessert. Wir haben das Planziel mit einem Wachstumstempo der Industrieproduktion von 6,2 Prozent gegenüber 1961 erfüllt, trotz des Zustandes, daß etwa ein Drittel der Betriebe die vorgesehenen Ziele nicht ganz erreichte. Dabei haben wir in einigen führenden Industriezweigen folgenden Produktionszuwachs zu verzeichnen:

chemische Industrie 6,9 Prozent, Elektrotechnik 13,9 Prozent, Bergbauausrüstungen und Förderanlagen 10,2 Prozent, Chemieranlagen 13,9 Prozent, Werkzeugmaschinen und Automatisierungsmittel 11,8 Prozent, Nahrungs- und Genußmittelmaschinen 7,8 Prozent.

Das vorrangige Wachstum der Produktion von Produktionsmitteln wurde gesichert. Die Produktion industrieller Konsumgüter hat gegenüber dem Vorjahr um 6,1 Prozent zugenommen. Dabei gelang es noch nicht, sich voll auf die bedarfs- und qualitätsgerechte Produktion zu konzentrieren.